

Großer Besuch in Murau

21.08.2024 | Veranstaltungen

31. August 2024: Treffen aller Lungauer und steirischen Samsonfiguren



Fotos: zVg

Der Brauch des Samsontragens, den es nur in zwölf Orten im Lungau und im Bezirk Murau gibt, wurde 2010 in die Liste des immateriellen Kulturerbes in Österreich aufgenommen. Zum ersten Mal seit 1949 ist Murau heuer wieder Schauplatz eines großen Treffens aller Lungauer und steirischer Samsonfiguren.



In diesem Sommer stellt man sich in Murau auf großen Besuch ein, und zwar im wahrsten Sinne des Wortes! Zehn Samsonfiguren aus dem Lungau, zu denen teilweise auch Zwergenpärchen gehören, und die beiden steirischen Samsonfiguren aus Krakaudorf und Murau werden in der malerischen Kulisse der Bierstadt Murau zusammentreffen.

Aus Charleroi in Belgien wird ein Riese, der den Künstler Pierre Paulus de Chatelet verkörpert, anreisen. Aus La Llacuna im spanischen Katalonien kommen ebenfalls vier Riesenfiguren nach Murau, nämlich die „Geganters i Grallers“. Sie verkörpern nützliche Berufe, in diesem Fall die Feuerwehr, und sind deutlich kleiner als die Samsonfiguren. Alle Samson- und Riesenfiguren werden am 31. August gemeinsam durch die historischen Straßen Muraus ziehen, ein Bild das man wirklich nicht alle Tage hat.



Zugleich feiert die Stadtkapelle Murau heuer ihr 150-jähriges Jubiläum. Sie und drei weitere befreundeten Musikkapellen werden den gemeinsamen Marsch begleiten. Mit einem Konzert der Edlseer im Logistikzentrum der Brauerei wird der Tag gesellig ausklingen.

Programm

12:30 Uhr: Eintreffen der Ehrengäste am Schillerplatz (Hauptplatz)

13:00 Uhr: Einzug der Samsonfiguren

13:30: Festakt mit Wortgottesdienst

15:00 Uhr: Marsch aller Samson- und Riesenfiguren begleitet von den Musikkapellen durch die Liechtensteinstraße und das Bahnhofsviertel zum Logistikzentrum der Brauerei

Ab 20 Uhr: Die EDLSEER



Warum Samson?

Im Buch der Richter im Alten Testament ist Samson von Gott auserwählt. Er verfügt über außergewöhnliche Kraft, die ihm sein Haar verleiht, solange er es nicht schneidet. Dadurch wird sein Volk für die Philister unbesiegbar. Diese ersinnen eine List und bestechen Samsons Frau Delila, die ihm sein Geheimnis entlockt und ihn an die Feinde verrät. Samson wird gefangengenommen, geblendet und geschoren. Nachdem sein Haar jedoch nachgewachsen ist, erlangt er auch seine alte Stärke wieder und bringt den Tempel der Philister zum Einsturz. Was aus Delila wurde, berichtet die Bibel nicht.



Der Brauch der Samsonumzüge stammt aus der Zeit der Gegenreformation. Nachdem sich ein Großteil der Menschen im 16. Jh. der lutherischen Lehre zugewandt

hatte, wurde die Rekatholisierung von den Habsburgern mit großer Härte vorangetrieben. Doch um wieder neues Interesse und ehrliche Begeisterung für die katholische Kirche zu entfachen, bedurfte es anderer Methoden. So wurden an Feiertagen große Umzüge veranstaltet und biblische Szenen in der Öffentlichkeit nachgestellt.

Der Samson hat als einzige Figur als gelebte Tradition im Salzburger Lungau und im steirischen Bezirk Murau überdauert. An festgelegten Ausrückungsterminen dreht er, in einigen Orten auch in Begleitung zweier Zwerge, seine Runden. Höhepunkt ist der Samsontanz, wofür jeder Samson ein bestimmtes Musikstück hat. Die Tradition des Samsontragens spielt bis heute eine wichtige Rolle für den dörflichen Zusammenhalt und die Identifikation der Menschen mit ihrer Heimat...